

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur*

## Fachinformationen

### BfN-Auenzustandsbericht 2021 – es besteht weiterhin dringender Handlungsbedarf

Gegenüber dem ersten Bericht von 2009 hat sich nicht viel verändert: Rund 58 % der Flussauen Deutschlands sind weiterhin durch Flussbegradigungen, Deichbau und intensive Nutzung so stark verändert, dass sie ihre ökologischen Funktionen nur unzureichend erfüllen können. Zwei Drittel der Auen stehen bei Hochwasser nicht als Überschwemmungsflächen zur Verfügung. Gut ein Drittel der Auen werden heute als Ackerflächen, Siedlungs-, Verkehrs- und Gewerbeflächen genutzt. Artenreiche Wiesen, Feuchtgebiete und Auerwälder sind dagegen selten, nur noch 9 % der Auen sind ökologisch weitgehend intakt. Seit 2009 konnten rund 4.200 ha überflutbare Auenfläche zurückgewonnen werden, im Zeitraum von 1983–2020 vergrößerte sich die Fläche um rund 1,5 %. Das Ziel der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt, die natürliche Überflutungsfläche an Flüssen um 10 % zu vergrößern, wird bislang noch deutlich verfehlt. Weitere Hintergrundinformationen sowie den Link zum Auenzustandsbericht finden Sie [hier](#).

### Feldvogelkulisse Kiebitz 2020

Die vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) erarbeitete Kulisse umfasst Flächen, die von Vögeln der Agrarlandschaft als Lebensräume genutzt werden, wurden oder in naher Zukunft – nach erfolgreicher Habitatverbesserung – wieder als Feldvogellebensraum zur Verfügung stehen sollen. Innerhalb der Kulisse sollen verstärkt Schutzmaßnahmen für Feldvögel umgesetzt werden und so zu einem effizienteren Schutz der Agrarvögel beitragen. Zusätzlich stellt die Kulisse eine ergänzende Grundlage für die Beurteilung von Planungs- und Eingriffsvorhaben dar. Begonnen wurde mit der Erarbeitung einer Kulisse für den Kiebitz, mittelfristig sollen weitere Arten wie z. B. Rebhuhn und Grauammer folgen. Nähere Informationen zu den Kriterien der Gebietsauswahl sowie den Link zum Herunterladen der Feldvogelkulisse (für Nutzer von FINWeb und FINView) finden Sie [hier](#). Sollten Ihnen aktuelle Daten zu weiteren Vorkommen außerhalb der Kulisse vorliegen, bitte an [Tim.Korschevsky@lfu.bayern.de](mailto:Tim.Korschevsky@lfu.bayern.de) melden.

### Insektenhotels – richtig gemacht

Die Bereitstellung geeigneter Nistplätze in Kombination mit artenreichen Blühflächen ist ein guter Ansatz, Insekten und insbesondere Wildbienen zu schützen und zu fördern. Damit Insektenhotels diesen Zweck erfüllen können, muss auf die artgerechte Einrichtung der „Zimmer“ geachtet werden. Viele Insektenhotels enthalten leider unbrauchbare Bauelemente. Der [Praxisleitfaden](#) der Regierung von Mittelfranken zeigt anschaulich, wie man es richtig macht.

### Leitfaden „Pflege und Entwicklung von Libellengraben“

Die Helm-Azurjungfer und die Vogel-Azurjungfer sind in Bayern vom Aussterben bedroht bzw. stark gefährdet. Im Rahmen des Biodiversitätsprojekts „Libellengraben im Schwaben“ wurden deren Vorkommen erfasst und gezielt gepflegt und entwickelt. Auf Grundlage der Erfahrungen aus dem Projekt wurde ein [Praxis-Leitfaden](#) erarbeitet. Nähere Informationen zum Projekt mit Best-Practice-Beispielen können Sie in einem [Artikel](#) im aktuellen Heft 43/1 von ANLiegen Natur nachlesen.



## Wettbewerbe

### Fotowettbewerb „Natur im Fokus“

Auch heuer findet wieder der Fotowettbewerb „Natur im Fokus“ statt, der vom Museum Mensch und Natur u. a. gemeinsam mit dem Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz ausgerichtet wird. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren. Bei der Fotosafari geht es v. a. um interessante Motive, spannende Bildkompositionen und viel Kreativität. In diesem Jahr stehen die Kategorien „Die Auftanken, Abhängen, Abschalten“ und „Verändern, Vergehen, Verwandeln“ zur Auswahl. Einsendeschluss ist der **30. September 2021**. Wie in den Vorjahren locken wieder interessante Gewinne. Nähere Informationen zu den Kategorien, den Teilnahmebedingungen und Gewinnen stehen auf der [„Natur im Fokus“-Homepage](#) bereit. Hier findet man auch die Gewinnerfotos des letzten Jahres.

### Ideenwettbewerb „Ausgewildert“ – für mehr Rücksicht im Umgang mit der Natur

Die [Mitmach- und Informationskampagne](#) wurde vom Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) zusammen mit dem Landesbund für Vogelschutz (LBV), dem BUND Naturschutz (BN) sowie der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF) ins Leben gerufen und ruft dazu auf, Rücksicht auf die Belange der Natur zu legen. Durch den Wettbewerb soll gezeigt werden, wie vielfältig man sich für ein naturverträgliches Verhalten einsetzen kann. Gesucht werden innovative Ideen, die auf respektvolle Verhaltensweisen in der Natur aufmerksam machen – egal ob Foto, Video, etwas Gegenständliches oder eine pfiffige Aktion. Als Belohnung für die besten Ideen warten insgesamt Gewinne von bis zu 50.000 Euro. Die Teilnahme ist bis zum **30. Juni 2021** möglich.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Welche Hummel ist das? – Das verrät Ihnen die HUMMEL-HOTLINE

Die ersten Hummeln sind unterwegs, in Deutschland gibt es 41 Arten. Wenn Sie erfahren wollen, welche Art Sie entdeckt haben und mehr über sie erfahren möchten, machen Sie ein Bild und schicken es per WhatsApp oder E-Mail an die Hummel-Hotline. Jeder Hummelfund wird in eine interaktive Karte eingetragen, um so mehr über die Verbreitung der Hummeln in Bayern zu erfahren und sie besser schützen zu können. Die [Hummel-Hotline](#) läuft noch bis **21. Juni 2021** und ist ein Gemeinschaftsprojekt des BUND Naturschutz (BN) und des Instituts für Biodiversitätsforschung (IFBI).

## Termine

### Online-Seminarreihe „Dam removal goes Alps 2021“

Die Veranstaltung, organisiert vom WWF in Deutschland, Österreich und der Schweiz in Kooperation mit regionalen und internationalen Partnerorganisationen, findet vom **4.–7. Mai 2021 immer nachmittags von 14–17 Uhr** statt. Weltweit sind viele Flüsse reguliert und verbaut, in Deutschland sind nur 7 % der Fließgewässer in einem „guten ökologischen Zustand“. Wie der „Living Planet Report“ des WWF von 2020 zeigt, sind weltweit die Bestände von Süßwasserarten seit 1970 um 84 % eingebrochen. Die zahlreichen Querbauwerke in Flüssen und Bächen sind dafür mitverantwortlich. Im Rahmen der Veranstaltung werden Erfahrungen zu Dammrückbauten aus ganz Europa präsentiert und der ökologische, ökonomische und soziale Nutzen diskutiert. Potenziale, auch für den Rückbau im Alpenraum, werden aufgezeigt und die notwendigen Rahmenbedingungen skizziert. Die Veranstaltungssprache ist Englisch. Detaillierte Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#).



## Termine (Fortsetzung)

### 35. Deutscher Naturschutztag: „STADT – LAND – FLUSS: Welche Natur wollen wir“ – diesmal digital

Die Veranstaltung, organisiert vom Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. V., findet vom **31. Mai bis 2. Juni** mit digitalen Fachforen, Side-Events sowie einem Live-Event im Wiesbaden statt. Auf dem Programm steht wieder ein vielfältiges Angebot an aktuellen Fachinformationen aus zentralen Themenbereichen des Naturschutzes: Landschaft und Klima im Wandel, Wasser-Flüsse-Auen, Urbanisierung im Spannungsfeld zum Naturschutz, Wildnis und Vernetzung, Perspektiven des ländlichen Raums, Artenschutz und Natura 2000 u. v. m. Anmeldung bis **15. Mai erforderlich**. Ausführliche Informationen erhalten Sie [hier](#).

### UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011 – 2020 in Deutschland: Was war, was bleibt, was kommt? – Online-Veranstaltung mit Livestream

Die Tagung, veranstaltet von der Geschäftsstelle der UN-Dekade Biologische Vielfalt in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium (BMU) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN), findet am **7. Juni 2021, 13.00 bis 16:30** statt. 2020 ging die UN-Dekade Biologische Vielfalt offiziell zu Ende. Im Fokus der Veranstaltung steht ein Rückblick auf das vielfältige Engagement und die unterschiedlichen Gruppen, die das Thema Biologische Vielfalt in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt haben, sowie der Dank an alle Beteiligten und Gremien, die die UN-Dekade unterstützt haben. Zugleich richtet sich der Blick auf die Zukunft und Herausforderungen für die biologische Vielfalt in den nächsten zehn Jahren, der UN-Dekade Ecosystems Restoration 2021–2030. Anmeldeschluss ist der **31. Mai 2021**. Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#).

### Lehrgang zur/m Geprüften Natur- und Landschaftspfleger\*in 2021/2022

Die Fortbildung, veranstaltet von der Regierung von Oberfranken im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in enger Zusammenarbeit mit der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) und der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), bietet aufbauend auf einen „grünen“ Ausbildungsberuf (z. B. Landwirt, Gärtner, Forstwirt) eine Zusatzqualifikation auf Meisterniveau. Der Lehrgang dauert 17 Wochen im Zeitraum von September 2021 bis Juli 2022, Beginn ist der **27. September 2021**. Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren betragen 1.000 bzw. 250 Euro. Anmeldeschluss ist der **30. Juni 2021**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Henatsch für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern / PAN GmbH

(Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich, Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 27.04.2021

E-Mail-Adresse zur Rundbrief-An- bzw. Abmeldung: [projektgruppe.nvb@pan-gmbh.com](mailto:projektgruppe.nvb@pan-gmbh.com)

### Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 417

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 245

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 113

abgeschlossene Projekte: 131